

Projekt: Erstellung eines Biodiversitätskonzepts für Treptow-Köpenick



Projektbeschreibung:

Treptow-Köpenick ist der flächengrößte sowie der wald- und wasserreichste Bezirk Berlins. Mittlerweile sind über 25 % seiner Gesamtfläche als Schutzgebiete ausgewiesen. Aufgrund seiner ausgedehnten Wald- und Seenlandschaft, den vielen Parks, (Klein)gärten, Friedhöfen und auch Brachen ist er Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen und trägt maßgeblich dazu bei, dass Berlin eine der artenreichsten Metropolen Europas ist.

Zum Schutz der biologischen Vielfalt in Treptow-Köpenicks wird aktuell ein Konzept erstellt. Dabei wird der ökologische IST-Zustand erfasst und bewertet. In einem partizipativen Prozess unter Beteiligung der relevanten Akteure im Bezirk werden konkrete Ziele, Potenziale und Handlungsbedarfe abgeleitet. Es wird ein Maßnahmenkatalog und ein Controlling-Konzept sowie eine Kommunikationsstrategie erarbeitet.

Es werden vorrangig Flächen betrachtet, welche in der Zuständigkeit der Bezirksverwaltung Treptow-Köpenick liegen

Projektbeginn:	Juni 2022	Stand der Umsetzung (nächster Meilenstein): Aktuell befindet sich der Maßnahmenkatalog in der Erarbeitung. Dazu werden im Februar und März 2023 Workshops mit relevanten Akteuren durchgeführt.
(Geplantes) Projektende:	November 2023	
Ansprechperson(en):	naturschutzamt@ba-fk.berlin.de	Bewertung der Zielstellung nach Abschluss: Das Biodiversitätskonzept soll als wesentliche Grundlage für den effizienten und zielgerichteten Einsatz von Ausgleichsmitteln, als Grundlage für weitere Investitionsplanungen sowie für die Beantragung von Fördermitteln (EU-, Bundes- oder Landesmitteln) dienen. Mit der Umsetzung der Maßnahmen im Anschluss sollen die Risiken des Klimawandels für Ökosysteme und somit für die Bevölkerung und Wirtschaft verringert werden
Daten und Fakten:	Ziel ist der Erhalt der biologischen Vielfalt, die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der urbanen Lebensräume gegenüber den Folgen des Klimawandels und damit Anpassung derer an den Klimawandel.	